

„GANS nah dran“

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 14. Ausgabe · 12 | 2020

Genuss Musik Hoffnung telefonieren
tanzen Glaube Sterne beten malen
Freundschaft

NICHT ALLES ist abgesagt...

spielen Freude Trost Hilfe Träume
Himmel Liebe Sonne Überraschungen
lachen Gespräche Natur
Farben Licht Spaziergang lesen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder,

in diesem Jahr ist vieles anders: Die Corona-Krise ist seit Monaten ständiger Begleiter in unserem Leben. Ob privat, beruflich oder schulisch, nichts und niemand kann sich dem entziehen. Die Lage ist kompliziert. Es gilt die Balance zwischen dem Wünschenswerten und dem Notwendigen zu finden, um die Ausbreitung der Infektion in den Griff zu bekommen.

Weihnachten wird in diesem Jahr vielleicht anders, aber trotzdem immer noch das Fest der Liebe, der Zusammengehörigkeit und Besinnlichkeit sein.

Ein besonderes Herzensanliegen ist es mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel den kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke an die Familien, die im vergangenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das Jahr 2021 gehen können.

Danken möchte ich allen, die sich auf unterschiedlichste Weise für unser Dorf einsetzen. Gerade in Zeiten einer Pandemie braucht es große Anstrengung und Ideenreichtum, die Zukunft des Vereinslebens und unserer Gemeinde zu gestalten. Wir müssen unsere Ziele im Auge behalten, um unsere Lebensart zu erhalten, die wir uns über viele Jahre in unserem Umfeld aufgebaut haben.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Für 2021 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Ortsvorsteher

Michael Peitz



„Gans“ Stirpe erstrahlt!

Liebe Stirperinnen & Stirper, trotz der aktuell schwierigen Zeit steht mit Weihnachten ein Fest „vor der Tür“, an dem sich viele von uns auf die Dinge des Lebens besinnen, die ihnen wichtig sind! Da wir aufgrund der aktuellen Situation leider außerhalb der Familien in unserem Dorfleben massiv eingeschränkt sind, möchten wir „jetzt erst recht“ alle Einwohner aufrufen, unseren Gemeinschaftssinn durch die Beleuchtung ihres Hauses bewusst zu „demonstrieren“!

Wir wünschen uns daher, dass am Samstag, 19. Dezember und am vierten Adventssonntag, 20. Dezember ab 16 Uhr „gans“ Stirpe hell erstrahlt!

Wir laden alle Stirper Familien mit ihren Kindern herzlich ein, sich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln bei einem Spaziergang auf den Weg durch die dann hoffentlich toll illuminierte Stirper Dämmerung zu machen.

Für alle Kinder werden am Sonntag ab 16 Uhr an verschiedenen Stationen im Dorf kleine Überraschungen bereit gelegt. Hiermit wünschen wir Ihnen und Euch „gemeinsam für Stirpe“ eine schöne Weihnachtszeit!



Kaffeeklatsch einmal anders

Auch bei den Damen der Kfd sieht der Terminkalender seit Ausbruch der Corona Pandemie sehr leer aus. Sämtliche Termine mussten abgesagt werden, sei es der Seniorenkaffee, die Fahrradtour, die Fahrt zum Weihnachtsmarkt etc. Ebenfalls der traditionelle Adventskaffee Anfang Dezember konnte nicht gestartet werden. Doch den Mitarbeiterinnen der Kfd Stirpe-Weckinghausen war es ein Herzensanliegen, den Mitgliedern einen kleinen Gruß in der Weihnachtszeit zukommen zu lassen, damit alle wissen: Wir denken an euch.

Es wurde gebastelt und fleißig gebacken, so dass den Frauen eine kleine Aufmerksamkeit vor die Haustür gestellt werden konnte. So hat vielleicht die ein oder andere Dame für sich alleine einen Kaffee getrunken und das Gebäck genossen und dabei ein wenig an vergangene Adventskaffees der Kfd gedacht und freut sich umso mehr auf die irgendwann wieder startenden Aktionen.

(Silke Kleigraf)



Kfd - Exkursion durch das Bibertal

Nach einer langen Corona-Pause und unter Berücksichtigung aller Regeln trafen wir uns am 25. September mit acht Frauen unserer Gemeinschaft am Waldschiff im Bibertal mit dem Ranger Hötte.

Auf unterhaltsame Art führte er uns durch das Bibertal und erklärte uns seine Aufgaben in dieser wunderschönen Natur. Er zeigte uns besondere Bäume und Plätze und verweilte mit uns an den schönsten Aussichtspunkten. Sehr traurig war der Anblick der vielen toten Bäume, die im Minutentakt von schweren Maschinen gefällt wurden.

Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Imbiss. Der Ranger überraschte uns mit einer Urkunde und einer Flasche Likör, damit wir auf sein und unser Wohl anstoßen konnten.

(Anneliese Knoop)



Drei Heimatschecks für Stirpe

Über einen Heimatscheck der Landesregierung NRW in Höhe von jeweils 2000 € freuten sich der Schützenverein, der HVSK (Heimat- und Volkliedersingekreis) sowie die Dorfgemeinschaft aus Stirpe.

So hat der Schützenverein die festfreie Zeit genutzt und in einem Paderborner Fachbetrieb die Schützenfahnen restaurieren lassen.

Stoffe wurden gestrafft, ausgebessert und mit neuen Goldbordüren versehen. Die Holzstiele wurden geschliffen und neu lackiert.

Jetzt heisst es abwarten, wann die Fahnen in ihrem neuen Glanz wieder ausgeführt werden dürfen.



Der HVSK nutzte die 2000 € für die Anschaffung einer neuen Mikrofonanlage, um zukünftig ihre musikalischen Darbietungen entsprechend zu Gehör zu bringen. Leider konnte sie bisher pandemiebedingt nicht genutzt werden. Auch hier hoffen wir, dass möglichst bald die beliebten Übungsabende wieder stattfinden können und die Anlage bei diversen Auftritten verstärkt zum Einsatz kommt.

Die gesamte Dorfbevölkerung darf sich über zehn neue Ruhebänke freuen, die an den Dorfgrenzen aufgestellt werden. Fünf Bänke haben bereits ihren Platz gefunden und laden bei Spaziergängen zu kleinen Zwischenstopps ein.

Die Bänke wurden von Michael Peitz, Gert Kleine und Georg Knoop montiert und unter Mithilfe von zwei jungen Damen aufgestellt. Die verbleibenden fünf Bänke werden im Frühjahr platziert.

Nutzt die Gelegenheit und nehmt einfach mal Platz. Spazierengehen ist auch zu Coronazeiten möglich. (Katrin Alles)



Volkstrauertag

Auch die traditionelle Gedenkfeier zum Volkstrauertag musste pandemiebedingt in diesem Jahr ausfallen.

Stellvertretend wurde durch Oberst Christian Kille und Ortsvorsteher Michael Peitz ein Kranz am Ehrenmal nieder gelegt. (Katrin Alles)



Infotafel erstrahlt in neuem Glanz



Nachdem im Spätsommer mal wieder die Vandalen zugeschlagen haben, konnte die Infotafel an der alten Schule inzwischen erneuert werden. Da waren wir in 2015 davon ausgegangen, wir hätten ziemlich robustes Material für die Tafeln gewählt. Dass sich aber mit solch grober Gewalt jemand an der Tafel zu schaffen macht, nur damit sie anschließend im nächsten Gebüsch landet - damit hatten wir nicht gerechnet. Aber wie man wieder sieht: „Es gibt Leute, da fängst du mit Kopfschütteln an und hast am Ende Schleudertrauma!“

(Nadine Lohoff)



Finde den Fehler



MÜLLFREIE ZONE!!!

*Sehr geehrter Müll-Vernichter,
ich bin ein bekannter Dichter,
der es schafft, mit netten Zeilen
Menschen etwas mitzuteilen.*

*Könnt ihr es nicht unterlassen,
das zu tun, was andre hassen?
Euren Müll hier zu entsorgen,
was verärgert schon am Morgen!*

*Diese netten Menschen hier
lieben Ordnung im Revier.
Darum ändert eure Moden,
werft ihn nicht auf diesen Boden.*

©Norbert van Tiggelen

Jeder von uns hat bei einem Spaziergang solche Bilder von wilder Müllablagerung bestimmt schon gesehen. Man fragt sich immer wieder, ob so etwas denn wirklich sein muss. Denn Städte, Gemeinden und der Kreis halten für die Abfalltrennung ein Angebot bereit, damit solche Bilder nicht entstehen müssen. Hoffentlich werden diese Menschen auch mal ertappt und es wird Ihnen ein saftiges Bußgeld auferlegt.

(Silke Kleegrab)

Corona durchkreuzt Pläne der Schützen

Der Schützenverein Stirpe wird im kommenden Jahr 175 Jahre alt. Die Planungen für ein Jubiläumsschützenfest hatten bereits begonnen. Im September hat sich der Vorstand allerdings mit großer Mehrheit dafür entschieden, ein reguläres Fest zu planen, das von Samstag bis Montag, 29.-31. Mai 2021 gefeiert werden soll. „Die aktuelle Situation bringt eine große Planungsunsicherheit mit sich, die in keinem Verhältnis zum Planungsaufwand steht.

Ebenso ist zu befürchten, dass eine wirtschaftliche Durchführung eines solchen Festes nicht möglich ist“, erklärt Jürgen Ruckebier, 1. Vorsitzender des Vereins, die Entscheidung. Alternativ ist eine Jubiläumsveranstaltung für den 16. Oktober 2021 terminiert. EbensoentschiedsichderVorstand,den Winterball 2021 ausfallen zu lassen und auch an Karneval keine Veranstaltung zu organisieren.

(Sebastian Bertelsmeier)

Alte Videos überbrücken die veranstaltungsfreie Zeit



(hier: Schützenfest-Sonntag 1968, von links nach rechts: Könispaar Edeltraud & Willi Knop mit den Hofdamen Maria Seifert, Elisabeth Kutrieb geb. Toll, Renate Büttner, Hildegard Knoop (Kapelle), Renate Seifert, Resi Kalthoff. Kinder im Vordergrund: Heinz und Claudia Rellecke)

Keine Schützenfeste, keine Versammlungen, kein Winterball und kein Karneval – „Social Distancing“ an allen Orten. Um die trostlose (Schützen-)Zeit ein bisschen zu erleichtern, öffnet der Schützenverein seine Schatztruhe. In ihr befinden sich alte Stirper Schützenfestfilme, die zurück gehen bis ins Jahr 1968. Schon vergessene Stirper Gesichter kommen wieder zum Vorschein, Menschen, die unseren Ort geprägt haben. Ebenso wie alte Straßenzüge und nicht zuletzt auch die fescche Mode und Frisuren der Hofdamen in den 1970ern. Zu verdanken haben wir diese Filme unserem erst 2019

verstorbenen Schützenbruder Helmut Holle, der sie in mühevoller Kleinarbeit produziert und dem Schützenverein überlassen hat. Seit November wird wöchentlich ein Film auf der Facebook-Seite und dem YouTube-Kanal des Vereins veröffentlicht, zu erreichen unter www.bit.ly/stirpe1846. Noch bis Ende März wird jeden Freitag um 18 Uhr ein neuer Film folgen. Auch zum Winterball-Wochenende Ende Januar und zum Karneval gibt es das passende Video. Wir wünschen gute Unterhaltung!

(Sebastian Bertelsmeier)



kids & teens

Gelungener Auftakt bei den Germania - Kids



Am 05.08.2020 fand das erste Bambini-Schnuppertraining bei SV Germania statt. Zur langfristigen Gründung einer G-Jugend waren alle interessierten Mädchen und Jungen bis sieben Jahre eingeladen, am Schnuppertraining teilzunehmen. Unter freundlicher Anleitung von Trainerin Lisa Gehle wurden die Kids spielerisch durch verschiedene Parcours über das Grün geleitet, um abschließend ein erstes echtes kleines Fußballspiel durchzuführen.

Trainerin Lisa ist selber sehr erfolgreich in der Landesliga unterwegs und beweist jederzeit mit ihrer Co-Trainerin einen „guten Fuß“ dem Nachwuchs Kicks und Tricks am Ball beizubringen. Wer noch Lust hat mitzumachen, ist mittwochs von 17:00 - 18:00 Uhr am Sportplatz Stirpe herzlich willkommen. Aufgrund der außergewöhnlichen Situation findet aktuell kein Training statt.

(Constanze Klauke)

Eigener Raum für die Stirper Spielgruppe bleibt leider noch verschlossen

Im April gab es endlich den Schlüssel für den Raum in der Alten Schule.... Doch die geplanten Maßnahmen wie Putzaktion, Streichen, Einrichten und natürlich dann die Treffen der Stirper Sprösslinge klappte dieses Jahr noch nicht. Hoffen wir auf 2021, um dann mit frohem Tatendrang ans Werk zu gehen. Weiterhin können gerne interessierte Eltern der WhatsAppGruppe der Spielgruppe unter 02943/974237 beitreten (Kontakt Sara Dahlhoff).

(Sara Dahlhoff)



Verstärkung im Vorstandsteam von „Gemeinsam für Stirpe“

Eine etwas andere Jahreshauptversammlung des Vereins „Gemeinsam für Stirpe“ hat am 02.07.2020 stattgefunden. Die Teilnehmerzahl war minimiert und Stühle wurden mit Abstand aufgestellt - alles entsprechend der geltenden Coronaregelungen.

Auf der Tagesordnung standen neben den alljährlichen „Standardpunkten“ eine Satzungsänderung und damit verbundene Neuwahlen. Es wurde beschlossen den Vorstand um die Funktion eines Schatzmeisters zu ergänzen um die anfallenden Aufgaben auf mehreren Schultern zu verteilen. Nachdem der bisherige Vorstand bestätigt wurde, wurden Sabrina Mertin als neue Kassenwartin und Stefanie Pohlmann als neue Schatzmeisterin gewählt.

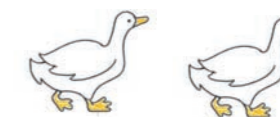
Außerdem wurde über die anstehenden Renovierungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) (Austausch der Küchenfenster und zusätzliche Einrichtung einer Ausgangstür Süd) sowie dessen Verschönerung mit großformatigen Fotos aus dem Dorf informiert.

Anschließend wurde in Aussicht gestellt, dass die Vermietungsmöglichkeiten der Grillhütte und des DGH auch zukünftig vor dem Hintergrund der aktuellen Coronaschutzmaßnahmen durch den Vorstand bewertet werden müssen.

(Stefanie Pohlmann)



(von links nach rechts: Heike Sohlich - Schriftführerin, Markus Buschkühle - 1. Vorsitzender, Sabrina Mertin - Kassenwartin, Michael Peitz - 2. Vorsitzender, Stefanie Pohlmann - Schatzmeisterin, es fehlt: Theo Knoop - Beisitzer)



DLG - Feldtage 2021

Der neue Termin für die DLG-Feldtage ist 08. bis 10. Juni 2021. Diese finden, wie bereits für 2020 geplant, am Gut Brockhof statt. Seit Mai 2020 findet man unter www.dlg-feldtage.de ein großes digitales Angebot, welches unter dem Motto „DLG-Feldtage digital“ über geplante Fachthemen der Ausstellung sowie über aktuelle Angebote und Innovationen in unterschiedlichen Formaten informiert.

Im kommenden Jahr werden über 400 Aussteller Innovationen und Trends auf 45 ha Ausstellungsfläche mit Versuchsfeldern, Ständen, im Freigelände und in der Zelthalle präsentieren. Es werden Maschinen live im Praxiseinsatz zu sehen sein und die ca. 22.000 Fachbesucher aus dem In- und Ausland zu Themen wie z.B. Stoppelbearbeitung, Pflanzenschutzausbringung und mechanischer Unkrautregulierung informiert. (Constanze Klauke)



DLG-Feldtage (Quelle: www.dlg-messen.de)



Stirpe gaus sportlich

Frauenmannschaft der Germania schreibt Vereinsgeschichte

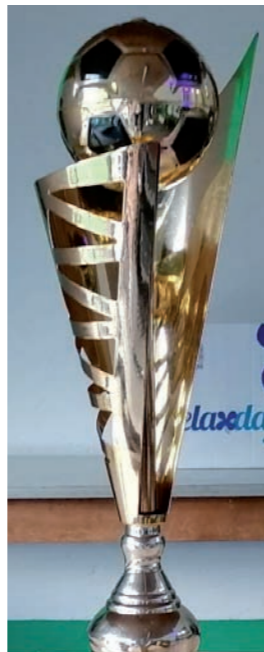
Bereits zu Beginn dieses Jahres 2020 kannte der Blick der Stirper Frauen schon eine klare Richtung, denn für Freitag, den 17. April stand nicht nur turnusmäßig der Geburtstag von Offensivspielerin Lisa Gehle im Kalender, sondern darüber hinaus war dort auch bereits das Halbfinale im Kreispokal terminiert worden - der Wettbewerb, dessen Gewinn bereits vor der Saison als klares Ziel ausgerufen wurde. Doch ab Mitte März wurde dann schlagartig auch der Fußball, die schönste Nebensache der Welt, coronabedingt tatsächlich im Wortsinn zur Nebensache und der Spielbetrieb musste gänzlich eingestellt werden. Was blieb war die Hoffnung, den Wettbewerb zu einem späteren Zeitpunkt des Jahres fortsetzen zu können, um den Traum vom ersten Kreispokalsieg in der Vereinsgeschichte des Sportvereins Germania auch in einer von Ungewissheit geprägten Zeit weiterleben zu können. Es sollte so kommen: An einem sonnigen Samstagnachmittag im August reiste der Germanen Tross um Cheftrainer Dominique Heinke im Duell der Vorschlusrunde zum Turn- und Sportverein nach Wadersloh, dem Angstgegner vergangener Pokalspielzeiten. Doch an diesem Tag sahen die etwa 100 mitgereisten Stirper Anhänger nach abgelegter Anfangsnervosität im ersten Pflichtspiel nach über vier Monaten eine wahre Galavorstellung. Mit einem auch in der Höhe verdienten 9:0 Sieg buchte die Frauenmannschaft das Ticket für das große Finale, welches zwei Wochen später am Birkenbruch in Lipperode stattfand.

In einem echten Endspiel gegen Rot-Weiß Ahlen war die Spannung trotz einer relativ überlegenen Germania über die gesamte Spielzeit hinweg zum Greifen, denn das Ergebnis sprach eine andere Sprache:

Als der Schiedsrichter die Nachspielzeit anzeigte, war gerade nach vorangegangenen, eigenen Treffern von Lisa Gehle und Nadine Schmidt der 2:1 Anschlusstreffer der Rot-Weißen gefallen. Drei Minuten später hatte das Zittern dann endlich ein Ende und es stand fest: Die Stirper Frauen holen als erste Mannschaft in der 90-jährigen Vereinsgeschichte den Kreispokal an den Brookweg.

Nachdem Kapitänin Steffi Löchte unter großem Jubel und im Grün-Weiß glitzernden Konfettiregen den Pokal in den Lipperoder Himmel reckte, wurde die Mannschaft nach der Rückkehr in die Metropole von den anderen Mannschaften und Fans gebührend empfangen. Soweit die Corona-Maßnahmen es möglich machten, ließen alle Beteiligten im Anschluss den Samstag bei einem kleinen Häppchen und dem ein oder anderen Kaltgetränk gutgelaunt ausklingen.

(Vivian Redeker, Florian Ruckebier)



Grün gegen Rassismus

Unter diesem Slogan setzen die Trainer und Spieler der 1. Mannschaft von Germania ein Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie jegliche Art von Diskriminierung. „Fernab vom privilegierten Profifußball mit professionellen und medienwirksamen Werbekampagnen wollen wir vor Ort Position beziehen“, so die Germanen. (Katrin Alles)



Crowdfunding-Projekt hat Erfolg



Durch die Sparkasse Lippstadt und deren Crowdfunding-Plattform konnten nun zwei neue Trainerbänke für die Germanen angeschafft werden.

So steht den Spielerinnen und Spielern sowie Trainern und Betreuern bei jeder Witterung ein trockener Aufenthaltsort zur Verfügung. Dank Überdachung, Seitenelemente und Rückwand schützen die Kabinen vor Wind und Wetter.

In Kürze erfolgt noch ein Aufhübschen der Bänke durch entsprechende Werbetafeln. Der Sportverein bedankt sich hier nochmal bei der Sparkasse und den einzelnen Spendern ganz herzlich.

Nähere Infos zu diesem Projekt gibt es unter folgendem Link: <https://neu.einfach-gut-machen.de/sparkasse-lippstadt>.

(Nadine Lohoff)

Trainingslager mit neuem Trainer

In der Sommervorbereitung absolvierte die 1. Mannschaft der Germania im August ein dreitägiges Trainingslager in Brüningsen am Möhnesee. Für die Organisation zeigte sich der neue Trainer Udo Meschede verantwortlich, der als langjähriger Stirper und ehemaliges Vorstandsmitglied und Trainer des Vereins ein bekanntes Gesicht im Kreise der Germania ist.

Neben Laufeinheiten um das Staubecken standen auch zwei Testspiele an sowie weitere gemeinsame Freizeitaktivitäten, um den Teamgeist zu stärken.

(Katrin Alles)





Stirpe gans sportlich

Ein Jahr Laufftreff Stirpe

Die „Gans Nah Dran“ (Gnd) hat Martina Gudermann (M.G.) befragt:

Gnd: Hallo Martina, den Laufftreff Stirpe gibt es jetzt seit fast einem Jahr. Seid ihr zufrieden mit der Entwicklung der Gruppe?

M.G.: Wir sind zufrieden, obwohl es coronabedingt ein richtig schwieriges Jahr war, gerade zum Starten dieser Gruppe. Wir mussten im März pausieren und jetzt gerade auch wieder. Es gab keine Chance, mal Wettkämpfe zu laufen, wie z. B. den Altstadtlauf.

Die Zusammensetzung der Gruppe finde ich insgesamt super, es ist vom Leistungsspektrum alles dabei, vom Profiläufer bis zum guten Einsteiger. Das finde ich super spannend und macht Spaß. Und ich würde mich freuen, wenn noch der ein oder andere dazu kommen würden. Ich denke, auch das entwickelt sich weiter, wenn kleine Wettkämpfe oder andere Veranstaltungen wieder möglich sein werden und man dadurch von der Öffentlichkeit besser wahrgenommen wird. Das würde außer dem den Zusammenhalt der Gruppe intensivieren, genauso wie die einheitlichen Laufshirts, die es bald geben wird.



Gnd: Wie viele Läufer sind es denn in etwa bei jedem Trainingstermin?

M.G.: Insgesamt sind es etwa 12 Läufer, plus Detlef und mir, die sich regelmäßig treffen, wobei natürlich nicht immer alle da sind. Der Grundstock ist jedenfalls gegeben und das ist schön.

Gnd: Macht es dir und Detlef immer noch Spaß, zweimal die Woche abends pünktlich als Gruppenleiter am Sportheim zu stehen?

M.G.: Es gibt definitiv den einen oder anderen Tag, an dem auch wir uns aufraffen müssen; an dem man denkt „Ach, Sofa wär jetzt auch schön“. Aber es macht uns einfach Spaß, mit den Leuten zusammen zu laufen. Gerade auch, weil es eine so bunt gemischte Gruppe ist.

Gnd: Es haben ja nicht alle Läufer den gleichen Leistungsstand. Kannst du sie grob in Kategorien einteilen?

M.G.: Es gibt den guten Anfänger, die guten Läufer, die richtig guten Läufer und den Lauf-Crack.

Gnd: Gestartet wird montags um 19.30 Uhr und mittwochs um 18.30 Uhr am Sportheim. Von dort aus geht es auf verschiedene Strecken rund um Stirpe. Kannst du uns ein paar Laufstrecken beschreiben?

M.G.: Wir haben verschiedenste Strecken von ca. 4 bis 12 km. Eine der kleinen Runden geht von Stirpe Richtung Erwitte, dann durch die Akener Straße oder die Laurentiusstraße und über den Kuhlbusch zurück nach Stirpe. Das sind 4,3 km bzw. etwa 5 km.

Auf ca. 6 km kommt man beim Weg von Stirpe nach Erwitte, über den Weckinghauser Weg nach Weckinghausen und dann den Fahrradweg an der L748 zurück nach Stirpe. Läuft man nicht direkt zurück, sondern überquert die L748 und läuft über die Brockhofer Straße zurück, sind es über 7 km.

Beginnt man diese Strecke mit dem Lauf durch Stirpe und über den Kuhlbusch nach Erwitte, erreicht man mehr als 8 km.

7,5 km erreicht man bei einem Lauf Richtung Finken, über den Brockbusch und „Zu den Linden“ Richtung Berenbrock und über die Berenbrocker Straße wieder nach Stirpe rein.

Eine größere Runde von gut 10 km führt über Finken Richtung Herringhausen/Hellinghausen, an der Reitschule in Overhagen und der Hundeschule vorbei und über die Brockhofer Straße zurück.

Gnd: Wie ist die Idee zur Laufgruppe entstanden?

M.G.: Die Idee zum Laufftreff und parallel auch zur Fitness Gruppe kam vom Vorstand des Sportvereins Stirpe. Patrick Mertin ist dann auf uns zugekommen. Der Verein wollte sich breiter aufstellen und ein größeres Publikum ansprechen, denn bisher gab es nur die Bereiche Fussball und Tischtennis. Wir wurden dann gefragt, ob wir uns das vorstellen können und haben relativ spontan ja gesagt. Im Vorfeld wollten wir nur ein paar Sachen abgeklärt haben, damit wir versicherungstechnisch nicht belangt werden können, falls einem Läufer unterwegs etwas passiert. Das ist über den Sportverein abgesichert, denn diese Verantwortung können und wollen wir nicht tragen.

Ein Punkt ist auch noch, dass wir keine ausgebildeten Trainer sind. Aber wir wollen bald die Grundausbildung über einen Basic1-Kurs beginnen.

Gnd: Für welche Art Läufer ist die Laufgruppe Stirpe geeignet bzw. ab welchem Laufpotential ist der Einstieg möglich?

M.G.: Für alle, bis auf absolute Laufanfänger. Sie sollten erst einen Anfängerkurs machen, um über ein strukturiertes Intervalltraining das Laufen von Grund auf zu lernen.

Davor scheue ich mich noch, muss ich gestehen, denn mir fehlt das Grundwissen dazu. Wir sind halt – noch – keine ausgebildeten Lauftrainer. Und es gibt nichts schlimmeres, als wenn du einem etwas Falsches vermittelst und er dadurch keinen Spaß mehr hat oder demotiviert ist. Erste Lauferfahrung sollte also vorhanden sein und auch, wenn jemand dann schon länger nicht mehr gelaufen ist, wird er wieder rein finden. Vielleicht wird es in Zukunft auch einen reinen Anfängerkurs geben, dann aber mit einem entsprechenden Lauftrainer. Aber das ist noch Zukunftsmusik. Auf der anderen Seite finden auch Laufprofis bei uns auf jeden Fall den oder die richtigen Laufpartner.

Gnd: Wie könnt ihr selbst Spitzenläufer noch reizen? Gibt es da spezielle Laufübungen?

M.G.: Die Männer machen zwischendurch öfter mal sogenannte Steigerungsläufe, das heißt, das Tempo wird während des Laufs über eine bestimmte Distanz ordentlich angezogen. So dass du die Muskeln ans Brennen bringst über 200, 300 oder 400 Meter und dann wird wieder locker-flockig weiter gelaufen.

Und wo du die Leute definitiv mit reizen kannst, egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder absoluter Köhner, sind Wettkämpfe, die aber leider momentan gänzlich fehlen. Wir überlegen gerade, ob wir es hinkriegen, den Silvesterlauf virtuell mitzulaufen. Da hast du eine Woche Zeit, die 5 oder 15 km Strecke zu laufen. Die Startgebühren gehen komplett an einen guten Zweck. Man muss nicht belegen, dass die Strecke auch wirklich in einer bestimmten Zeit gelaufen wurde, aber was bringt es einem, sich selbst zu verarschen?!

Gnd: Welche Wünsche habt ihr für die nahe Zukunft?

M.G.: Dass alles wieder einfacher wird und wir wesentlich aktiver sein können. Mal Wettkämpfe ins Auge fassen zu können, die die Gruppe motivieren und die Zusammengehörigkeit fördern. Und natürlich noch ganz viele neue Laufbegeisterte!

Gnd: Vielen Dank, liebe Martina, für dieses Gespräch und den schönen Abend!

Seit dem November-Lockdown ist das Laufen in der Gruppe leider wie so vieles offiziell verboten. Es bleibt aber erfreulicherweise die Möglichkeit, sich in 2er Teams zum Laufen zu treffen. Denn wo ein Wille ist, ist auch ein Laufweg!

(Nina Würdehoff)



Stirpe gans sportlich

Sportheimumbau – Germania bekommt ein neues Zuhause!

Gute 50 Jahre hat das von Vereinsmitgliedern erbaute Sportheim nun auf dem Buckel.

Natürlich wurde es seither von verschiedenen Generationen der Germania-Familie gehegt und gepflegt und es haben immer mal wieder Neuerungen oder Änderungen um und am Sportheim stattgefunden. Aber auch ein solches Schmuckstück gerät einmal in die Jahre und es bedarf mehr als nur einer kleinen Veränderung. Was wünscht man sich, wenn man eine Sportanlage betritt? In erster Linie als Vereinsmitglied natürlich moderne und attraktive Infrastrukturen. Aber auch als Germanen-Fan oder Auswärtiger soll ein Ort zum Wohlfühlen und Einkehren vorhanden sein.

Ein Wahnsinns-Projekt soll nun dafür sorgen, dass unsere Germania ein neues Zuhause bekommt und alle Wünsche in Erfüllung gehen. Neben der kompletten Neugestaltung der bereits vorhandenen Gegebenheiten wird an dem Sportheim ein neues Gebäude entstehen. Ein Gebäude, in dem ein neuer Clubraum mit Thekenbereich und Küche entstehen wird.

Die Sahne auf der Torte wird eine herrliche Terrasse sein, die die Gänseparkbesuche unvergesslich machen werden.

Dieses Projekt wird durch das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ realisiert. Das Land Nordrhein-Westfalen hat insgesamt 300 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, von denen Sportvereine und -verbände profitieren können und zielt konkret auf die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten. Auch wenn der Großteil des Umbaus durch das Förderprogramm finanziert wird, müssen wir einen nicht unerheblichen Eigenanteil leisten. Nicht nur viel Männer- sondern auch viel Frauenpower ist in den nächsten Monaten gefragt.

Nur so können wir unser altes Schmuckstück in einem neuen Glanz erstrahlen lassen. Das große Engagement jedes Einzelnen und der Ehrgeiz an uns selbst lässt uns hoffen, im nächsten Jahr zu Beginn der neuen Saison das Projekt Sportheimumbau abzuschließen. (Stephanie Löchte)



Fitnesskurs SV Germania Stirpe

Bereits seit einem Jahr treffen wir uns jeden Donnerstagabend zum Trainieren. Auch Corona konnte unsere Motivation nicht stoppen. Wir verlegten unseren Trainingsort vom Dorfgemeinschaftshaus in den Gänsepark. Das Training aus Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitsübungen lässt uns jede Woche unsere Muskeln spüren, dabei auch die, die wir bis dahin vielleicht noch nicht kannten.

Jede Woche trifft sich eine Gruppe gemischten Alters mit Sportmatte und Handtuch, um regelmäßig gemeinsam Spaß zu haben und fit zu bleiben.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat mit uns zusammen donnerstags um 19 Uhr zu trainieren.

(Chiara Pulino)



Neue Seniorensportgruppe im DGH

Leider musste die Seniorengymnastik durch den Veranstalter „Spomobil“ im Frühjahr eingestellt werden. Durch Heike Sohlich konnte glücklicherweise eine neue Trainerin gefunden werden, die die Seniorensportgruppe weiterführen kann. Durch Corona konnte erst im September begonnen werden, und als sich die zur Zeit etwa 14 Teilnehmer/innen so gerade „warm“ trainiert hatten, kam bereits der 2. Teillockdown, welcher den weiteren Sport erstmal wieder untersagt. Wann es weitergeht, ist aktuell noch nicht bekannt. Die Gruppe, die jeden Donnerstag von 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus trainiert, freut sich jederzeit über Verstärkung. Um teilnehmen zu können, wird man

Mitglied beim Sportverein Germania Stirpe e.V. Über eine Zehnerkarte wird dann die Teilnahme abgerechnet, natürlich nur, wenn man auch da war. Wenn es zeitlich mal nicht passt, verfällt also auch keine Stunde. Wer Interesse an der geselligen Sportgruppe hat, darf sich gerne bei Heike Sohlich unter der Tel.-Nr. 7263 melden.

Gerne hätte ich noch ein Foto während einer Stunde gemacht, leider kam Corona mal wieder dazwischen. Aber das hole ich dann einfach nach - wie so vieles in diesem Jahr.

(Nadine Lohoff)

Die Spannung steigt...

Es ist wieder soweit. Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Überall in den Kaufhäusern türmt sich Weihnachtsschmuck, Christbaumkugeln, Nikoläuse, Lebkuchen und was das Herz noch so begehrt. Ganz zu Anfang des Advents findet man oft schon am Eingang der Geschäfte die verschiedensten Adventskalender. Ob für Mädchen, Junge, Frau oder Mann, ja auch für unsere vierbeinigen Freunde gibt es mittlerweile ein reichliches Sortiment. Aus meiner Kindheit kenne ich so ein großes Angebot nicht. Da gab es einen ganz normalen Schokoadventskalender und das war's. Sehr lobenswert finde ich jedoch immer wieder selbstgebastelte oder zumindest selbstgefüllte Kalender. Da strahlen so manche Kinderaugen, aber auch die der Erwachsenen beim Öffnen der einzelnen „Türchen“.

Schon letztes Jahr gab es 24 Damen aus Stirpe und Umgebung, die so einen Adventskalender gestaltet haben. Jede einzelne verpackt 24 gleiche Geschenke

und dann tauscht man diese untereinander aus, so dass am Ende jede der Damen 24 verschiedene Päckchen hat. Ob gebastelt, gekauft, gebacken, gekocht ... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Einzige Vorgabe ist der Preis, den man höchstens für ein Geschenk ausgeben sollte.

Auch dieses Jahr haben sich wieder 24 Frauen gefunden, die Spass und Spannung wünschen. Leider konnte der Austausch der Päckchen diesmal coronabedingt nicht persönlich von allen zusammen stattfinden, sondern jeder hat seine Geschenke an einem Sammelplatz abgestellt und ein paar Tage später den vollständigen Kalender dann eingesammelt.

Und ich freue mich jeden Morgen im Dezember erneut wie ein kleines Kind, wenn ich wieder eines von den schön verpackten Geschenken öffnen darf. Es ist jeden Morgen sehr spannend. Man fühlt sich manchmal in die Kindheit zurück versetzt und ich finde es toll, dass man sich über Kleinigkeiten so riesig freuen kann. Und sehr bemerkenswert finde ich auch immer wieder, wie viele Ideen die Leute so haben. Eine tolle Aktion! (Silke Kleegrab)



...gans weihnachtlich...

Kling Glöckchen... klingelingeling,

heisst es leider in diesem Jahr nicht in unserer St. Agatha Kapelle. Die Türen sind zu unserem Schutz verschlossen. Ob sie zu Weihnachten wieder öffnen, wissen wir derzeit nicht. Dementsprechend ist es schwierig, ein Krippenspiel zu planen.

Lasst uns alle feste beten, dass es 2021 wieder traditionell stattfinden kann. Euer OrgaTeam vom Krippenspiel.



Das traditionelle Stirper Weihnachtsbaumessen ergab dieses Mal: 3,35 m. Das heißt: Er ist im letzten Jahr ca. 40 cm gewachsen :-)

Sternsingeraktion

Die Sternsinger werden in diesem Jahr leider nicht in gewohnter Form durch unser Dorf ziehen können. Wer aber dennoch gerne den Segen empfangen möchte, der müsste sich bitte bis spätestens 30.12.2020 bei Nadine Knop unter der Nr. 0151-40106177 melden. Ein spezielles Hygienekonzept ermöglicht eine kontaktlose Sammlung, die jedoch nur mit einigen wenigen Kindern und ihren Müttern stattfinden wird. Daher ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Termin für die Aussendung ist der 9. Januar 2021 ab 10 Uhr.

Geschmacks-Gedächtnis

Kennt ihr das auch? Wenn ihr an eure Kindheit zurück denkt, gibt es bestimmte Gerüche oder Geschmäcker, die sich fest in euer Gedächtnis gebrannt haben? Bei mir ist es eine simple Milchsuppe, die meine Oma früher gekocht hat. Sie schmeckte nach Vanille und hatte süße Flöckchen aus geschlagenem Eiweiß darin. Sie ist für mich so fest mit meiner Kindheit verbunden, dass ich meine, sie immer noch schmecken und riechen zu können. Ich habe sie seit Jahrzehnten nicht mehr gegessen und doch liegt mir ihr Geschmack direkt auf der Zunge, wenn ich daran zurückdenke.

Von meiner Oma habe ich ein altes zerfleddertes „Dr. Oetker's Schul-Kochbuch“ aus 1937. Darin habe ich diese Art Suppe gefunden. Meine Oma scheint gut im Improvisieren gewesen zu sein, denn sie hat die einfache „Milchsuppe mit Puddingpulver“ mit den Eischnee-Klößen aus der „Schneemilch“ aufgewertet.

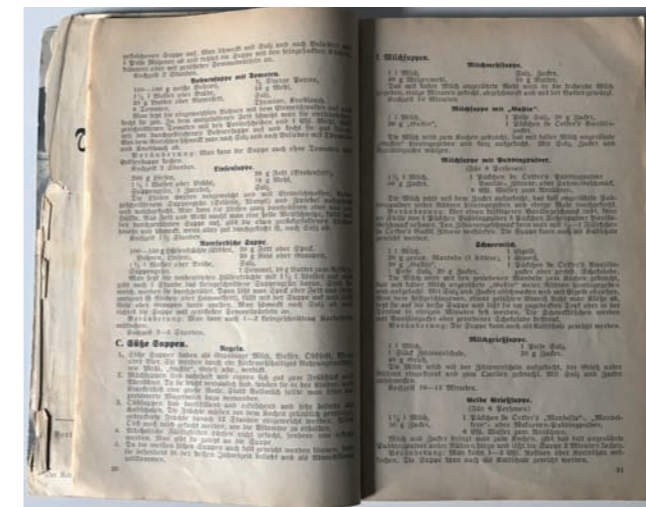
Für diese Ausgabe habe ich meine Kindheitssuppe mal nachgekocht. Mit dem Geschmack aus meiner Erinnerung konnte sie nicht ganz mithalten. Vielleicht fehlte aber auch nur das Gefühl, bei Oma in der Küche auf der Bank am großen Tisch zu sitzen.

Habt ihr auch ein Gericht, das ihr in der Erinnerung schmecken und riechen könnt? Wir würden uns freuen, davon berichten zu dürfen. Schreibt uns gerne an redaktionstirpe@gmail.com.

Wenn ihr mein Gericht mal nachkochen möchtet, gibt es hier die Rezepte dazu.

Ich wünsche viel Spaß dabei!

(Nina Würdehoff)



Hier die Rezepte zum Nachkochen

Milchsuppe mit Puddingpulver (für 6 Personen)

1 L Milch, 50 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker's Puddingpulver Vanille-, Zitrone oder Sahne-Geschmack, 6 Eßl. Wasser zum Anrühren

Die Milch wird mit dem Zucker aufgekocht, das kalt angerührte Puddingpulver unter Rühren hineingegeben und einige Male durchgekocht.

Veränderung: Wer einen kräftigeren Vanillegeschmack liebt, kann an Stelle von 1 Päckchen Vanillepulver 3 Päckchen Soßenpulver Vanillegeschmack nehmen. Den Zitronengeschmack kann man mit 1 Fläschchen Dr. Oetker's Backöl Zitrone verstärken. Die Suppe kann auch als Kaltschale gereicht werden.

Schneemilch

1 L Milch, 20 g gerieb. Mandeln (1 bittere), 20 g „Gustin“, 1 Prise Salz, 20 g Zucker, 1 Eigelb, 1 Eiweiß, 1 Päckchen Dr. Oetker's Vanillinzucker oder gerieb. Schokolade

Die Milch wird mit den geriebenen Mandeln zum Kochen gebracht, das mit kalter Milch angerührte „Gustin“ unter Rühren hineingegeben und aufgekocht. Mit Salz und Zucker abschmecken und mit Eigelb abziehen. Von dem steifgeschlagenen, etwas gesüßten Eiweiß sticht man Klöße ab, setzt sie auf die heiße Suppe und läßt sie im zugedeckten Topf oder in der Terrine in einigen Minuten fest werden. Die Schneeklößchen werden mit Vanillinzucker oder geriebener Schokolade bestreut.

Veränderung: Die Suppe kann auch als Kaltschale gereicht werden.



Und was machst du? Erzähl mal...

In dieser Rubrik berichten wir über unsere Dorfbewohner. Heute bin ich bei Annika Looß (A.L.) und Volkan Durak (V.D.) zu Besuch. Das junge Paar, 24 und 26 Jahre alt, wohnt seit 2017 in Stirpe und ist vielseitig aktiv. Eine interessante Unterhaltung vor einigen Monaten hat mich neugierig gemacht. Hier könnt ihr euch selbst ein Bild von den beiden machen:

Gnd: Hallo ihr Zwei. Ihr kommt eigentlich aus dem hohen Norden, genauer gesagt aus der Gegend um Itzehoe. Was hat euch veranlasst, nach Stirpe zu ziehen?

A.L.: Wir sind durch die Suche nach einem Studienplatz hierhergekommen. Zunächst haben wir in Warendorf direkt in der Innenstadt gewohnt, da ich in Münster studieren wollte. Aber die Parkplatzsituation war dort katastrophal, daher wussten wir, es muss eine Veränderung her.

V.D. (lacht): So viele Knöllchen konnten wir auf Dauer nicht mehr bezahlen!

A.L.: Genau! Schließlich entdeckten wir die Hochschule Hamm-Lippstadt, an der für uns beide ein passender Studiengang angeboten wurde. Und nach der Wohnungsbesichtigung hier in Stirpe war schnell klar, das passt super.

Gnd: Für welches Studium habt ihr euch denn entschieden?

V.D.: Ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen.

A.L.: Und ich studiere Technical Entrepreneurship and Innovation.

Gnd: Was bitteschön ist denn Technical Dingsbums???

A.L.: Bei dem Studiengang geht es im Prinzip darum, innovative Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln und diese später zu vermarkten. Alles was man hierfür benötigt, wird den Studenten vermittelt, von der eigentlichen Idee über die Produktentwicklung bis hin zur Markteinführung, verbunden mit Unternehmensgründung bzw. Unternehmensführung.

Gnd: Ahhhhh! Wieder was gelernt. Hast du denn schon ein bestimmtes Produkt im Kopf?

A.L.: Ja, da steht tatsächlich schon was im Raum. Ich habe mit einer Freundin zusammen einen Prototyp für ein medizinisches Produkt entwickelt. Nun sind wir auf der Suche nach einem Partner, der mit uns in die Produktion gehen möchte. Gespräche laufen zur Zeit bereits. Unser Produkt haben wir in einem Podcast in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Soest vorgestellt. Wer mag, kann sich dies bei Spotify unter „Folge 7 – Startup trifft KMU – Spannende Startups suchen Unternehmenspartner (Wissen schafft Erfolg)“ anhören. Im Zuge dieser Gründungsidee möchte ich mit dem hier beiliegenden Fragebogen die Zielgruppe herausfinden. Für eine Teilnahme an dieser anonymen Umfrage wäre ich sehr dankbar.

Gnd: Das hört sich spannend und kreativ an. Und auch sonst seid ihr sehr vielseitig interessiert und habt so einige Hobbys. Volkan, du stellst selber Lampen her aus leeren Flaschen. Wie bist du denn darauf gekommen?

V.D.: Irgendwo habe ich solche Lampen mal gesehen und fand sie sehr schön. Bei der Arbeit in der Bullibar sind immer viele schöne Flaschen übrig geblieben, die nun in den Lampen eine Weiterverwendung gefunden haben.

Gnd: Tolle Idee. Ich komme die Tage nochmal vorbei und kaufe dir gerne eine ab. Was macht ihr sonst so in eurer Freizeit?

A.L.: Ich male gerne. Am liebsten Tiermotive und am liebsten mit Buntstiften. Ich habe das Malen in der 8. Klasse für mich entdeckt. Gerne würde ich auch Bilder ausstellen, leider habe ich zu wenig fertige Bilder für eine Ausstellung. Dafür hab ich einfach nicht genug Zeit.



Volkan fragt mich, ob ich mal etwas von seinem selbstgebrauten Apfel-Cider probieren möchte. Das lasse ich mir natürlich nicht entgehen.

Gnd: Hmm, sehr lecker. Du braust also feine alkoholische Getränke.

V.D.: Der Apfel-Cider ist das zweite, was ich bisher ausprobiert habe. Annika hat mir mal ein Bierbrau-Set geschenkt. Dann habe ich zunächst ein Craftbeer und nun den Apfel-Cider ausprobiert. Leider ist es recht schnell aufgebraucht, da der Behälter nicht so riesig ist.

Gnd: Bei dem Wort „Bier“ fällt mir spontan dein Titel des „Bierkanzlers“ ein. Was hat es denn damit auf sich?

V.D.: Die Aktion wurde von den Jungschützen ins Leben gerufen. Jedes Jahr an Karfreitag kommen die Jungschützen zusammen und bestreiten einen Wettkampf, wer nach bestimmten Vorgaben die größte Menge Bier verträgt. Es gibt z.B. eine Zeitvorgabe, es müssen halbe Liter Flaschen sein, man darf das Gelände nicht verlassen und die Flüssigkeit sollte im Körper verbleiben.

Gnd: Oh je, da erlebt ihr sicher viele lustige Momente. Gibt es auch was zu gewinnen?

V.D. (lacht): Ja, das ist wohl wahr. Man erlebt dabei so einiges. Ist halt einfach nur „Just for Fun“. Gewonnen habe ich einen Pokal, natürlich ewigen Ruhm (hat ein schelmisches Grinsen im Gesicht) und eine tolle Steinplatte aus Anröchter Stein.

Gnd: Ich bin gespannt, wer den Titel im nächsten Jahr holt. Im Hofstaat seid ihr auch seit 2019. Kennt ihr Schützenfeste aus eurer Heimat?

A.L.: Nein, in diesem Rahmen auf keinen Fall. Als wir hierher kamen, war direkt am Folge-Wochenende Schützenfest in Stirpe. Volkan fuhr montags morgens zur Arbeit und lauter uniformierte Gesellen wandelten auf den Straßen herum, singend und musizierend. Da haben wir kurzfristig gedacht: Wo sind wir denn hier gelandet?

V.D.: Und seit wir dann beim Herbstfest in der Bullibar bedient haben, haben wir uns nach und nach immer mehr im Dorf integriert und wußten dann Bescheid über das Schützenfest. Nun erleben wir es durch den Hofstaat ja auch direkt mit.

Gnd: Ihr habt mir erzählt, dass ihr im Judo auch sehr aktiv seid.

A.L.: Ja, das stimmt. Wir sind beide schon im frühen Kindesalter damit angefangen. Und haben in Stade und in Itzehoe in der 2. Bundesliga gekämpft.

V.D.: Wir sind aber auch beide geprägt von unseren Eltern, die als Trainer tätig waren. Annika und ich haben später auch die Kleinen trainiert. Zuletzt haben wir an der Hochschule in Lippstadt gekämpft, allerdings ist das aktuell coronabedingt nicht möglich.

Gnd: Also Langeweile kommt bei euch nun wirklich nicht auf. Volkan, du machst jetzt auch noch den Feuerwehr-Grundlehrgang. Was hat dich dazu veranlasst?

V.D.: Ich selbst habe mal eine Erfahrung gemacht, in der ich Hilfe benötigte. Dafür bin ich sehr dankbar. Und das möchte ich jetzt gerne wiedergeben.

Gnd: Wow. Das finde ich großartig. Wie ihr das zeitlich alles hinbekommt, ist mir ein Rätsel, aber zumindest hattet ihr ja jetzt auch noch Zeit, um euch einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen.

Beide: Oh ja. Unser VW-Bulli! Wir hatten wahnsinniges Glück, dass wir diesen T3-Bus bekommen haben. Wir haben ihn nun nach unseren Wünschen umgebaut und freuen uns auf viele Ziele damit.

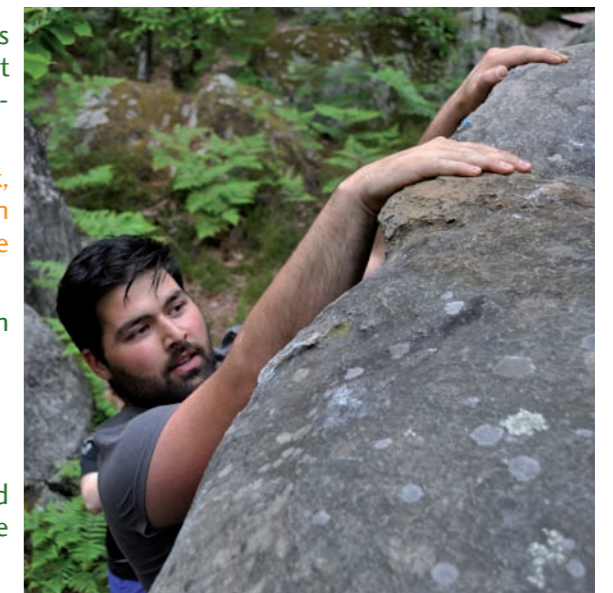
Gnd: Ich wünsche euch allzeit gute Fahrt. Wo seht ihr euch in 10 Jahren?

A.L.: Auf jeden Fall in einem eigenen Unternehmen.

V.D.: Oder mit dem Bus quer durch Afrika reisend.

Gnd: Oder beides (lacht). Vielen Dank für das Interview und den schönen Abend. Ich wünsche euch viel Erfolg für all eure Projekte.

(Nadine Lohoff)



Volkan beim Klettern - ein weiteres Hobby

Die ARTisten und ihr offenes Atelier



Silke Schardt war bei der letzten Vernissage wieder aufgeregt. Schließlich zeigt man Freunden, Bekannten und Fremden etwas sehr Persönliches. „Wird es gut ankommen? Gefällt den Leuten, was ich male?“ Diese Fragen gehen einem Künstler durch den Kopf.

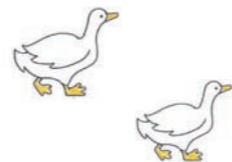
Das Offene Atelier besteht aus insgesamt 21 Künstlern aus Lippstadt und Umgebung. Vor dem Corona-Lockdown und dann auch wieder, wenn der Spuk vorbei ist, treffen sie sich bis zu zweimal wöchentlich, um gemeinsam kreativ zu sein und sich auszutauschen. Dazu besteht die Möglichkeit ein heißes Getränk, aber auch mal einen leckeren Wein zu trinken. Die Atmosphäre ist sehr entspannt, denn die Devise lautet: „Alles kann, nichts muss!“

So ist es auch beim Spenden. Wer möchte, gibt mindestens zehn Euro. Alles Eingesammelte kommt der 100% Tierhilfe zugute, die Tierschutzvereine, Gnadenhöfe oder auch in Not geratene Tierhalter unterstützt.

„Und genau das war für mich der Punkt, wo ich dachte, genau sowas habe ich gesucht. Spaß haben, kreativ sein und Gutes tun,“ sagt Silke Schardt, die nun zwei Vernissagen miterlebt hat und inzwischen über zwei Jahre dabei ist.

Nun, in Corona-Zeiten, in denen wir uns nicht treffen dürfen, fehlen leider die Einnahmen. Wir spenden trotzdem etwas! Und falls ihr das auch machen möchtet, dann könnt ihr das Geld bei Silke abgeben oder unter folgenden Bankdaten überweisen:

Barbara Chao Barbeito
100 % Tierhilfe
Volksbank Lippstadt
IBAN: DE14 4166 0124 0020 2606 01



Barbara ist kein Verein, gibt das Geld aber wirklich dorthin, wo es benötigt wird.

(Silke M. Schardt)



Stirpe wächst und gedeiht - es wird an vielen Ecken gebaut. Das Neubaugebiet ist schon gut „gefüllt“ und der Kindergarten wird ab nächstem Sommer um zwei Gruppen erweitert und bekommt neue Parkplätze sowie eine neue Zuwegung.

hier wird fleißig gebaut



Einfach schön...

Nach einem Dorfspaziergang im Frühjahr schickte Sara Dahlhoff mir dieses Foto mit diesen süßen Schweinen. Entdeckt hatte sie die Tiere im Vorwaßweg. In dieser Ecke unseres Dorfes war ich leider wirklich noch nie unterwegs. Dies sollte sich ändern. Also machte ich mich bei schönstem Herbstwetter auf in den letzten Winkel im Vorwaßweg. Was ich dann dort vorfand, hat mich wirklich sehr entzückt. Drei Minischweine kamen angewackelt und begrüßten mich grunzend. Im Schlepptau hatten sie eine große Hühnerschar. Alle vermutlich in Erwartung einer Futterquelle. Da musste ich die Tierchen allerdings enttäuschen. Denn dafür haben sie ja „ihre“ Menschen. Während ich den Anblick der romantischen „kleinen Farm“ genoss, nahm ich im Hintergrund eine Art „Schafgeblöke“ wahr. Bei genauem Betrachten entdeckte ich dann allerdings keine Schafe, sondern zwei



absolut knuddelige Alpakas. Total erstaunt über diesen kleinen Tierpark hier in Stirpe beschloss ich, den Besitzer ausfindig zu machen. Kurz hier und da geklingelt und telefoniert, machte ich mit Robin Lux einen „Ortstermin“. Robin erzählte mir, dass er schon länger Schweinebesitzer ist. Er war auch mal für einen kurzen Zeitraum Hobbyzüchter, was er allerdings aufgegeben hat. Heute sind noch diese drei Schweine auf der Wiese, die natürlich auch Namen haben: Bonny (der Bruder Clyde ist leider schon verstorben), Rita und Mathilda. Ich muss ein bisschen lachen. Eigentlich hab ich eh die ganze Zeit ein Dauergrinsen im Gesicht. An diesem kleinen paradiesischen Ort geht mir einfach das Herz auf. Robin klärte mich dann auch auf, dass es sich nicht um Hängebauchschweine handelt, wie ich annahm, sondern tatsächlich um sehr gefräßige Minischweine.

Die beiden Alpakas sind erst seit Anfang November in seinem Besitz. Alf ist zwölf Monate und Elmo ist neun Jahre alt. Ein Alpaka ist ja nicht unbedingt ein gewöhnliches Haustier. Aber Robin fand diese Tiere immer schon interessant und hat sich nun einen kleinen Wunsch damit erfüllt. Die große Wiese bietet sich ja förmlich dafür an.

Um ein paar Fotos von den Alpakas zu machen, durfte ich sogar in die Wiese. Leider hatten die beiden keine Lust auf ein Fotoshooting und präsentierten sich vorzugsweise aus der Ferne oder von hinten. Aber das ein oder andere schöne Foto ist dann doch noch bei rausgekommen und Robin und seine Freundin Katharina haben uns auch noch einige Bilder geschickt.

Die große Hühnerschar, die die Schweine bei meinem Besuch begleitet hatte, umfasst übrigens ganze 49 Hennen und 1 Hahn, so Christian Bort, dem das Federvieh gehört. Der Hahn trägt den Na-



men Roland. Ich vermute, den Hennen Namen zu geben, gestaltet sich etwas schwierig. Als Abschluss meines Besuchs war ich noch Zeuge der Schweinefütterung. Nun ja: Das Wort gefräßig trifft es ganz gut!

Ich möchte mich ganz herzlich bei Robin, Katharina und Christian für die unterhaltsame Zeit bedanken und freue mich schon auf einen nächsten Besuch. Fehlt jetzt nur noch eine Bank, um dem tierischen Treiben genussvoll zuschauen zu können. Vielleicht besucht auch ihr mal die kleine Farm. Aber nur schauen, **NICHT FÜTTERN!**

(Nadine Lohoff)



Wir Alpakas sind echte Nahrungsspezialisten. Wir sind an die kargen Futterpflanzen unserer Heimat Südamerika angepasst.

Falsches Futter, wie Obst, Brot, Kuchen, Zucker, Getreide, Grasschnitt etc. kann uns sehr krank machen oder SOGAR TÖTEN.

Unsere Menschen versorgen uns hier mit allem was wir brauchen. Daher lasst Euer lieb gemeintes Futter in Euren Taschen.

VIELEN DANK!



Tortechnik
Lüning
und **Blüge**

Lüning & Blüge GmbH
Roßhof 8
59597 Erwitte
Tel. 0 29 43 / 4 92 94
E-Mail: info@lb-tore.de

Hallo liebe Leser!

Wir haben eine Bitte an euch: Schickt uns doch Fotos von eurem letzten Urlaub. Egal, ob unterwegs oder zu Hause. Wir brauchen gerade jetzt, wo niemand in den Urlaub fahren kann, einige „Gute-Laune-Bilder“!

Also los, stöbert eure Fotos, Kameras oder Handys durch und schickt uns eure schönste Erinnerung! Teilt uns außerdem gerne mit, wohin ihr reisen wollt, sobald die Coronapandemie vorbei ist.

Außerdem interessiert uns auch, welche Ausflugsziele ihr besonders empfehlen könnt. Vielleicht habt ihr eins seit Jahren, wo ihr immer wieder hinfahrt oder ein neues gefunden? Etwas, wo man trotz Corona hin kann...

Wir freuen uns auf möglichst viele Zuschriften an redaktionstirpe@gmail.com

Euer Redaktionsteam

Suzi's 30. Geburtstag

Bei Würdehoffs am Mühlenwall stand dieses Jahr im August ein besonderer Geburtstag an – Suzi wurde 30. Suzi?! Nein, kein bisher unbekanntes Familienmitglied, sondern eine Suzuki GSX R 1100 mit Erstzulassung im August 1990. Wer Elmar und seine Leidenschaft fürs Motorradfahren kennt, den wundert es nicht, dass das gefeiert werden musste. Und so traf sich eine Gruppe aus Freunden, Verwandten und Kollegen am ersten Augustwochenende zu einer Geburtstagsausfahrt durchs Sauerland. Anschließend wurde im Garten noch schön gefeiert.

(Nina Würdehoff)



Ein Teil unserer Zeitung wurde finanziert durch die Sparkasse Lippstadt und die Firma Lüning und Blüge. Gans herzlichen Dank dafür!

Hinweis offenes Bücherregal

Das Bücherregal bekommt bald eine Listung der vorhandenen Bücher, welche dann am DGH aushängt. Man kann dann die gewünschten Bücher kontaktlos bei Silke Schardt abholen. Gerne werden auch weiterhin Buchspenden angenommen. Dazu Silke einfach unter 0175-1692099 anrufen. Dann kann ein Abgabetermin vereinbart werden! Bis dahin: Alles Gute und bleibt gesund!

Parkverbot Feuerwehr

Durch vermehrtes widerrechtliches Parken am Feuerwehrgerätehaus sah die Stadt sich nun gezwungen, die Feuerwehrezufahrt mit Pollern abzusperren. Nach einer zunächst provisorisch eingerichteten Sperrung konnte die Maßnahme nun endgültig umgesetzt werden.



DIE FEUERWEHR-ZUFAHRT IST ZU JEDER ZEIT FREI ZU HALTEN!

Update Corona-Tagebuch

Das „Tagebuch“ hat sich bereits gut gefüllt und ist derzeit unterwegs! Ich bekomme es hin und wieder in die Hände und freue mich über diese Resonanz! Es ist so interessant zu lesen, wie jeder Einzelne damit umgeht. Vielen Dank an alle, die bereits hineingeschrieben haben! Wer das Buch auch gerne befüllen möchte, darf sich gerne bei mir melden!

Silke Schardt

Tel.: 48 18 05

Handy: 0175-1 69 20 99

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinsam für Stirpe e.V.

Redaktionsteam: Katrin Alles, Constanze Klauke, Silke Kleegrab, Nadine Lohoff, Vicky Lübke-Oelze, Steffi Pohlmann, Silke M. Schardt, Nina Würdehoff

Kontakt: E-mail-Adresse: redaktionstirpe@gmail.com
02943-49864

Auflage: 500 Stück



Das Jahr 2021 in Stirpe

Wir drucken die Termine wieder lediglich unter Vorbehalt der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab.

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.



Regelmäßige Termine			
Was?	Wann?	Wo?	Anmerkungen/Abweichungen
Germania Stirpe Lauftreff	jeden Montag ab 19:30h	Treffen am Sportheim	Start ab 04.01.2021, nicht am 05.04., 24.05., 01.11.
Germania Stirpe Lauftreff	jeden Mittwoch ab 18:30h	Treffen am Sportheim	Start ab 06.01.2021
Germania Stirpe Fitnesskurs	jeden Donnerstag ab 18:30h	Winter: DGH, Sommer: Sportplatz	Start ab 07.01.2021, nicht am 13.05., 03.06.
Feuerwehr - Übungsabend	jeden zweiten Donnerstag ab 19:30 Uhr (ungerade Kalenderwochen)	Feuerwehrgerätehaus	Start ab 07.01.2021, nicht am 13.05., 03.06.
Reha-Senioren-Sport	jeden Donnerstag 9:45 - 10:30 Uhr	DGH	Start ab 07.01.2021, nicht vom 01.04.-08.04., 13.05., 03.06., 08.07.-12.08., 23.12.-30.12.
Spielmannszug - Übungsabend	jeden Montag 18:30 - 21:00 Uhr	DGH	Start ab 11.01.2021, nicht am 24.05., 31.05., 05.07.-16.08., 27.12.
Jagdhornbläser - Übungsabend	jeden Dienstag ab 20:00 Uhr	DGH	Start ab 12.01.2021, nicht vom 30.03.-13.04., 06.07.-17.08., 28.12.
Yoga	jeden Mittwoch 17:30 - 21:00 Uhr	DGH	Start ab 13.01.2021, nicht vom 31.03.-07.04., 07.07.-11.08., 13.-20.10., 29.12.
HVSK - Singeabend	jeden zweiten Freitag ab 19:00 Uhr (gerade Kalenderwochen)	DGH	Start ab 15.01.2021





Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit und überall erledigen kann.

Online per PC oder mit der Sparkassen-App.



Sesam öffne dich!



Das sind die neuen Abholboxen am Bioladen Stirper Mühle. Sie lassen sich nur mit einem persönlich für den Kunden erstellten Code öffnen. So kann man den Einkauf einfach abholen und mit nach Hause nehmen. Egal, ob man länger arbeiten muss, kontaktlos einkaufen möchte oder wenig Zeit hat – die Abholboxen ermöglichen völlig flexibles und bequemes Einkaufen. Mindestens 3 Stunden vor dem Abholen muss bestellt werden, eine Abholung ist dann auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Nähere Informationen hierzu erhaltet ihr auf der Homepage www.stirpermuehle.de oder direkt im Bioladen vor Ort.

(Quelle: www.stirpermuehle.de)

Das Jahr 2021 in Stirpe

Wir drucken die Termine wieder lediglich unter Vorbehalt der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab.

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.

Januar			
02.01.	Schützenverein - Vorstandssitzung	19:00 Uhr	DGH
07.01.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
09.01.	Sternsingen	10:00 Uhr	
09.01.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
23.01.	Spielmannszug - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH
Februar			
04.02.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
05.02.	Germania Stirpe - Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr	DGH
06.02.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
27.02.	Germania Stirpe - AH-Winterwanderung		
März			
04.03.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
05.03.	Feuerwehr - Jahresdienstbesprechung	19:00 Uhr	Hellweg-halle
06.03.	Gans - Müll sammeln	10:00 Uhr	
06.03.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
07.03.	Tennisverein - Jahreshauptversammlung	10:30 Uhr	Tennis-platz
20.03.	Schützenverein - Generalversammlung mit Neuwahlen	20:00 Uhr	DGH
26.03.	Schützenverein - Kompanieversammlung 2. Kompanie	20:00 Uhr	DGH
27.03.	Schützenverein - Kompanieversammlung 1. Kompanie	20:00 Uhr	DGH
April			
01.04.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
10.04.	Schützenverein - Laserschießen	18:00 Uhr	DGH
10.04.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
15.04.	GfS - Bürgerschoppen	19:00 Uhr	DGH
24.04.	Tennisverein - Probetraining Kinder Probetraining Erwachsene	13:00 Uhr 14:00 Uhr	Tennis-platz
25.04.	Tennisverein - Saisonauftaktturnier	13:00 Uhr	Tennis-platz
29.04.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
Mai			
01.05.	HVSK - Maisingen	11:00 Uhr	DGH
01.05.- 03.05.	Spielmannszug - Handwerker Schützenfest		Erwitte
08.05.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
12.05.	Schützenverein - Weinprobe	20:00 Uhr	DGH
13.05.	Germania Stirpe - AH-Radtour an Himmelfahrt		
16.05.	Schützenverein - Schützenfest Schmerlecke-Seringhausen		
27.05.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
28.05.	Schützenverein - Vorexerzieren	19:00 Uhr	Schützen-platz
29.05.- 31.05.	Schützenfest Stirpe		Schützen-platz

Juni			
05.06.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
20.06.	Spielmannszug - Ebbinghausen Frühlingsfest		Ebbing-hausen
24.06.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
Juli			
03.07.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
10.07.- 12.07.	Spielmannszug - Männerschützenfest Erwitte		Erwitte
August			
07.08.	Germania Stirpe - Juxturnier	11:00 Uhr	Sport-platz
19.08.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
28.08.	GfS - Sommerfest		DGH
September			
04.09.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
16.09.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
18.09.- 19.09.	Schützenverein - Kreisschützenfest		Bökenförde
25.09.	Tennisverein - Saisonabschlussturnier	13:00 Uhr	Tennis-platz
Oktober			
01.10.- 04.10.	Spielmannszug - Ausflug Beverland		
02.10.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
14.10.	GfS - Bürgerschoppen	19:00 Uhr	DGH
16.10.	Jubiläumsveranstaltung 175 Jahre Schützenverein Stirpe		
23.10.	Germania Stirpe - AH-Herbstwanderung		
November			
06.11.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
06.11.	Germania Stirpe - AH-Kegelabend		
11.11.	Schützenverein - Martinszug	17:30 Uhr	ab Kirche
11.11.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
13.11.	Schützenverein - Volkstrauertag	19:00 Uhr	ab DGH
13.11.	Schützenverein - Schützenversammlung	20:00 Uhr	DGH
16.11.	GfS - Terminabsprache der Vereine	19:00 Uhr	DGH
Dezember			
04.12.	offenes Bücherregal	15:00 Uhr	DGH
04.12.	Germania Stirpe - AH-Jahreshauptversammlung	20:00 Uhr	DGH
09.12.	Skat/Doppelkopf	19:30 Uhr	DGH
17.12.	Feuerwehrpartner/innen - Jahresabschluss	19:30 Uhr	DGH
18.12.	Germania Stirpe - Weihnachtsfeier	19:00 Uhr	Sport-heim
18.12.	Feuerwehr - Dienstbesprechung	20:00 Uhr	DGH
24.12.	Wir warten aufs Christkind	13:30 Uhr	DGH

